



Diplomausbildung Mediation und Konfliktmanagement **Ungelöste Konflikte kosten sehr viel Geld**

DDr. Patricia Velikay, selbstständige Mediatorin, über die Vorteile professioneller Mediation

Konflikte werden in vielen Unternehmen noch immer tabuisiert. Wie kommt das?

Konflikte in der beruflichen Zusammenarbeit haben fast immer mit Personen zu tun. Ein Problem oder einen Konflikt anzusprechen um eine Lösung zu finden, bedeutet daher, eine Auseinandersetzung mit der Person einzugehen, die Teil des Problems ist. Dies erfordert nicht nur Mut, sondern auch Erfahrung und professionelle Kompetenz.

Wie kommt es, dass Konflikte den Unternehmen viel Geld kosten?

In der Buchhaltung scheinen die Kosten für ungelöste Konflikte nicht auf. Sie machen sich jedoch bemerkbar durch Reibungsverluste, Leistungsabfall, Störungen in den Arbeitsabläufen u.v.m. Das wird in Zahlen nicht erfasst, kostet letztendlich aber doch sehr viel Geld.

Bei welchen Konflikten kann Mediation zur Kostenreduzierung beitragen?

Oft geht es um scheinbare Kleinigkeiten, die irgendwann passiert sind, die einen/einer Kollegen/-in, einen/einer MitarbeiterIn vor den Kopf stoßen, und die nie aufgeklärt wurden. Oft geht es auch um Missverständnisse, jeder zieht seine eigenen, negativen Schlüsse und die Situation eskaliert. Mediation kann in diesen Fällen innerhalb weniger Stunden den Sand aus dem Getriebe nehmen und die Situation dauerhaft bereinigen.

Ist es sinnvoll, wenn MitarbeiterInnen eine Ausbildung zum/zur MediatorIn absolvieren?

Ja, vor allem wenn sie im Personalbereich tätig oder Führungskräfte sind. Sie bekommen ein anderes Verständnis für die Entstehung von Konflikten und eine professionelle Kompetenz im Umgang damit. Auch für andere MitarbeiterInnen kann es sinnvoll sein. Die Erfahrung zeigt, dass im Umfeld ausgebildeter MediatorInnen viel weniger Konflikte entstehen. Sie haben eine konfliktpräventive Wirkung auf das ganze System und entlasten somit auch wirkungsvoll das Budget.

Was macht Mediation so interessant?

Die Mediation hilft, in konkreten Konflikten tragfähige Lösungen zu erarbeiten. Sie weckt und fördert den friedfertigen Umgang der Konfliktparteien miteinander und sorgt dafür, dass die Beziehungen der Parteien nach der Beilegung des Konflikts harmonisch fortbestehen können. Mediation dient den Konfliktbeteiligten dazu, durch ein wachsendes Verständnis für einander die Fähigkeit zur Kooperation zu stärken. Besonders interessant ist, dass mit Mediation eine Konfliktlösung selbst

dann noch erzielt werden kann, wenn sie aufgrund eines fortgeschrittenen Konfliktstadiums von den Konfliktparteien aufgegeben wurde. Sie leistet einen wichtigen Beitrag in der Prävention von Konflikten. Destruktive Konfliktaustragungen reduzieren sich überall dort, wo Menschen mit einer Mediationsausbildung tätig werden.

Als sehr erfahrene Mediatorin, haben Sie einen Wunsch an Unternehmen?

Ich wünsche mir, dass Unternehmen Konflikte als normale und willkommene Chance für Verbesserungen ansehen. In der Mediation stehen am Ende oft kreative und zufriedenstellende Lösungen, die nur deshalb entwickelt wurden, weil die Notwendigkeit dafür sich in Form eines Konflikts gemeldet hat.



DDr. Patricia Velikay



„Das Seminar hat mich in meiner persönlichen Entwicklung sehr bereichert!“

„Ungelöste Konflikte stellen für viele Menschen eine große Belastung oder sogar eine Stresssituation dar. Das wirkt sich in vielen Lebensbereichen ungünstig aus: Lebensqualität, Arbeitsleistung und auf die Gesundheit. Um hier Hilfestellung geben zu können, habe ich mich entschieden, beim BFI NÖ eine MediatorInnenausbildung zu machen. Ich wurde bei meinem ersten Besuch im BFI NÖ von der Bildungsberaterin so freundlich und kompetent beraten, dass ich mich gleich für den Lehrgang eingetragen habe. Das Seminar hat mich in meiner persönlichen Entwicklung sehr bereichert. Besonders gut fand ich die kompetenten TrainerInnen, die praxisbezogenen Übungen und die netten KurskollegInnen. Die Ausbildung bringt mir sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich sehr viel, denn ich sehe im Konflikt jetzt nicht mehr nur eine Stresssituation, sondern vielmehr eine Chance zur Veränderung.“

Stand: Dezember 2011; Satz- und Druckfehler vorbehalten. Impressum: Herausgeber & Medieninhaber: bfi - Berufsförderungsinstitut Niederösterreich, 2700 Wiener Neustadt, Babenbergerring 9b; Foto: www.shutterstock.com

Hotline: 0800 / 212 222

BERUFSFÖRDERUNGSINSTITUT
NIEDERÖSTERREICH
www.bfinoe.at



Information und Anmeldung:

Service-Center Amstetten

3300 Amstetten,
Franz Kollmannstraße 2/7
Tel.: 07472 / 633 38
Fax: 07472 / 633 38-444
e-mail: amstetten@bfinoe.at

Service-Center Gmünd

3950 Gmünd,
Arbeiterheimgasse 1
Tel.: 02852 / 545 35
Fax: 02852 / 545 35-740
e-mail: gmuend@bfinoe.at

Service-Center St. Pölten

3100 St. Pölten,
Schulring 21
Tel.: 02742 / 313 500
Fax: 02742 / 313 500-444
e-mail: stpoelten@bfinoe.at

Service-Center Wr. Neustadt

2700 Wr. Neustadt,
Babenbergerring 9b
Tel.: 02622 / 835 00
Fax: 02622 / 835 00-470
e-mail: wrneustadt@bfinoe.at